wir in der hasseldelle

Punkt für Punkt Vielfalt

JAHRESBERICHT 2022

Hoş geldiniz
Witamy
Benvenuti!
Dobro došli
خوش آمدید
Herzlich Willkommen!
Welcome
Bienvenue
Bine ati venit
Добро пожаловать
Hun bixêr hatin
Isten hozta!
Καλώς ήρθατε



wir in der hasseldelle
Punkt für Punkt Vielfalt

JAHRESBERICHT 2022

Vorwort

Ein Jahr des Abschieds!

Corona haben wir ohne größere Probleme gut überstanden, und dann dies.

Es sollte ein schöner Tag werden in meiner Lieblingsstadt Venedig. Bis zum Mittag war noch alles in Ordnung, als ein Anruf mitten auf dem Canal Grande in diese Idylle platzte. Mein Freund und Kollege, Christian Petschke, eröffnete mir, dass er uns verlassen würde. Geschockt, weil ich nie



damit gerechnet hätte, bestürzt, weil ich fern der Heimat nichts, aber auch gar nichts unternehmen konnte. Ich brauche nicht zu beschreiben, wie es mir ging, aber Christian ging es bestimmt nicht besser. Wieder in Solingen haben wir uns gemeinsam darangegeben, das Beste aus der Situation zu machen. Auf jeden Fall wurde Christian gebührend verabschiedet. Im Biergarten von Juraj Benko kamen alle Kolleg*innen zusammen, begleitet von der sechsköpfigen Magnolia Jazz Band. Klar war von vornherein, dass wir Christian viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe wünschten.

Nun musste nicht nur ein neuer Leiter für Aquaris her, sondern auch das Amt des 2. Vorsitzenden des Vereins musste neu besetzt werden, ebenso das Vorstandsmandat bei unserer beroma eG. So wurde Carsten Heinrichs der neue Abteilungsleiter von Aquaris, Klaus Döker, bisheriger Geschäftsführer des Vereins,



übernahm in Personalunion die Aufgaben als stellvertretender Vorsitzender und stieg in den Vorstand der Genossenschaft ein.

Alles im grünen Bereich? Nur ein paar Monate, dann stand der nächste Wechsel an. Marina Winkelmann-Lehnen, die am 1.1.2023 wieder dabei sein sollte, verlängert Ihre Elternzeit bis September 2023. René Schmidt, der für die Auszeit von Marina in Teilzeit beschäftigt war, verließ uns Ende November. Wir wurden allerdings schnell fündig, als es darum ging, für René „Ersatz" zu finden.



Bianca Martini stieß zu uns, und sie ist alles andere als ein Ersatz. Sie nahm den Sprung ins kalte Wasser mit Bravour. Sie bleibt jetzt als Quartiersmanagerin und Sozialarbeiterin für Geflüchtete bei uns, bis Marina im September wieder in ihre alten Fußstapfen tritt. Darauf freuen wir uns, auch wenn wir uns dann von Bianca wieder verabschieden müssen.

So ist der Lauf der Zeit.

Ihr Peter Harbecke

Jugend- und Kulturzentrum [KJUB]

Kinder- und Jugendarbeit

Regina Fluck und Stella Schäfer

WIR leisten Sozialarbeit im Rahmen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Mit einem Team aus Erziehern, Sozialpädagogen und Lehramtsstudenten, geben wir Hilfestellung bei den Hausaufgaben, vermitteln kindgerechte Strukturen und sorgen so für die Erweiterung der sozialen Kompetenzen und der Selbstständigkeit.

Die Kinder- und Jugendarbeit des Vereins beinhaltet die Bereiche Hausaufgabenbetreuung, offene Sport-, Spiel- und Kreativangebote für Kinder im Alter von 6-12 Jahren sowie das Teenhouse für Jugendliche im Alter von 15 bis 27 Jahren.

Die Hausaufgabenbetreuung des Vereins, inklusive Mittagessen, wurde in den vergangenen Jahren

täglich von 12:00 Uhr bis 15:30 Uhr angeboten.

Die Anzahl der Stammbesucher belief sich im Jahr 2022 auf insgesamt 37 Kinder und Jugendliche. Die Teilnehmer haben fast ausschließlich einen Migrationshintergrund. Zudem stieg auch im Jahr 2022 die Anzahl von Kindern mit Fluchterfahrung an. Unser Ziel war es, den Kindern eine sichere Umgebung zu schaffen und ihren Bedürfnissen gerecht zu werden.

Die Hausaufgabenbetreuung wurde im vergangenen Jahr nahezu ausschließlich von Grundschülern besucht.

Die Offene Tür, die Freizeitangebote für Kinder beinhaltet, findet generell täglich von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr statt. Diese Angebote zielen darauf ab, auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes einzugehen und den Fokus darauf zu legen, unterschiedliche Schwerpunkte zu setzen, indem ein täglich wechselndes Programm angeboten wird. Dieses sollte sowohl die Kinder, die schon länger unsere Einrichtung besuchen, als auch die neuen Kinder berücksichtigen.

So fanden zum Beispiel Sozialkompetenzübungen sowie gruppendynamische Spiele statt, Kreativangebote, Koch- und Backaktionen, Umwelterkundungen, Spielenachmittage, Spielplatzbesuche und vieles mehr. Diese partizipative Arbeit ermöglichte den Kindern, mitzubestimmen, um ihnen so einen Zugang zur sozialen Teilhabe zu ermöglichen.

Durch die Corona-Pandemie war die Arbeit des Kinder- und Jugendbereichs vor Ort auch im Jahr 2022 beeinträchtigt.

Teenhouse

Das Teenhouse fand jeden Freitag von 17:00 – 22:00 Uhr für alle Jugendlichen aus dem Quartier statt. Die Besucher waren zwischen 15 und 27 Jahre alt und kamen wöchentlich, sodass eine aktive Mitgestaltung in der Verantwortung der Jugendlichen lag. Bei den wöchentlichen Treffen fanden Unterhaltungen, Beratungen zu privaten, schulischen und beruflichen Situationen sowie FIFA-Duelle, Karaoke- und Filmabende statt.

Neben Kicker, Billard und Spielkonsolen, standen den Teens Getränke und Snacks zur Verfügung. Die Highlights für die Jugendli-

JAHRESBERICHT 2022



chen waren die Geburtstage, die mit Pizza und Getränken gefeiert wurden.

Auch im Jahr 2022 meldeten die Teenager zurück, dass das Teenhouse einen unverzichtbaren Wegbegleiter für sie darstellt.

Ferienangebote

Im Jahr 2022 gab es für die Kinder ein von uns zusammengestelltes Ferienprogramm während der Schulferien.

In den Osterferien haben wir mit den Kindern in der ersten Woche eine Osterolympiade und eine Schatzsuche veranstaltet. Außerdem haben wir gemeinsam Eier gefärbt, versteckt und gesucht. In der zweiten Woche gab es z.B. einen Kinotag und wir wurden vom **Spielmobil der Stadt Solingen** besucht. Im Restaurant Hasseldelle durften wir an einem Ferientag kegeln.

In den Sommerferien sorgten wir drei Wochen lang für Spiel und Spaß. Wir besuchten in den ersten beiden Wochen einen ortsansässigen Bauernhof, haben unser hauseigenes Kino veranstaltet, waren Minigolf spielen und haben einen Skateboardkurs im **Rollhaus** gemacht.



In der dritten Sommerferienwoche fand unsere Kooperation mit **Kultur macht**

JAHRESBERICHT 2022

stark – Bündnisse für Bildung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unter dem Motto „Superheld*Innen gesucht" statt.



Die Kooperationspartner waren das **Spielmobil der Jugendförderung der Stadt Solingen,** der **Bürgerverein Rund um die Zietenstraße e.V.** sowie der **Bürgerverein Fuhrgemeinschaft e.V.**

Jeden Tag nahmen bis zu 100 Kinder an den unterschiedlichen Angeboten teil. Neben den Angeboten des Spielmobils (Kettcar, Ton, Hüpfburg, Skateboards etc.) konnten die Kinder ihre eigenen T-Shirts und Buttons kreieren, sich passend zum Thema Superheld*Innen schminken lassen, Blumentöpfe bemalen und Samen setzen, an einer Schatzsuche teilnehmen und sich in Superheld*Innenkostümen fotografieren lassen. Des Weiteren gab es jeden Tag ein kostenloses Mittagessen und Getränke.

Während der Herbstferien wurde ein zweiwöchiges Programm angeboten.

In der ersten Woche wurde erneut das Sozialkompetenztraining mit den Kindern durchgeführt, das durch die **Fachstelle für Soziale Kompetenz und Gewaltprävention der Stadt Solingen** finanziert wurde. Unter dem Motto Powertraining erlernten die Kinder die Stärkung ihres Selbstbewusstseins, die Wahrnehmung von Gefühlen, Grenzen zu setzen und dadurch sensibilisiert zu werden.

In der zweiten Woche fand unsere „Bunte Woche" statt.

Wir gestalteten gemeinsam mit den Kindern T-Shirts und sprühten schöne bunte Motive.

Des Weiteren fanden ein Kinotag und eine Schnitzeljagd statt, die zu einem Schatz führte.

Außerdem gab es einen Überraschungstag und eine Waldrallye sorgte für viel Spaß in der Natur.

Anträge

Kindergeburtstage

Im Jahr 2022 konnte durch die vollständige Kostenübernahme des **Vereins FÜReinander - Chancen in Solingen e.V.** für alle Kinder unserer Einrichtung ein Geburts-

tagsfest ausgerichtet werden. Insgesamt wurden in diesem Jahr 25 Kinder und Jugendliche beschenkt und freuten sich über die Anerkennung an diesem besonderen Tag. Die Geburtstage der Jugendlichen wurden mit Pizza vom Bestellservice und Getränken gefeiert.

Mittagstisch

Durch die finanzielle Unterstützung der **Walbusch Jugendstiftung** konnte den Kindern, innerhalb der regulären Betreuungszeiten, ein gesundes Mittagessen angeboten werden.

Der Fokus lag hierbei auf gesundem und abwechslungsreichem Essen.

Im Zuge der Nachhaltigkeit haben wir uns darauf verständigt, verstärkt saisonale und regionale Produkte vorwiegend in Bio-Qualität anzubieten. Das Mittagessen für die Kinder wurde ausschließlich vegetarisch oder vegan zubereitet.

Integration junger Geflüchtete in der Kinder- und Jugendarbeit

Durch eine Antragstellung beim **Paritätischen Wohlfahrtsverband**, war es uns auch im Jahr 2022 möglich, eine Mitarbeiterin zu finanzieren. Diese arbeitet bereits seit vielen Jahren bei KJUB und konnte somit auch den Kindern mit Fluchterfahrung durch stetige Beziehungs- und partizipative Arbeit Sicherheit bieten.

Podcast

2022 haben wir uns an der Dokumentation verschiedener Angebote, die mit **PJW-Förderung (Paritätisches Jugendwerk NRW) „Gut gegen Fremdeln"** möglich sind, beteiligt. Dabei ging es um die Frage, wie die Integration von jungen Geflüchteten in die Kinder- und Jugendarbeit gelingen kann.

Wir wurden in einer Podcastfolge nach unseren Erfahrungen zu folgenden Themen interviewt:

Wie bekommen die Einrichtungen Zugang zu den Geflüchteten, mit welchen Projekten können sie die Jugendlichen an sich binden, wie können sie den jungen Menschen dabei helfen, sich in Deutschland zurechtzufinden, welche Rolle spielt Corona?

Der Podcast wird über Spotify veröffentlich.



wir in der hasseldelle

Punkt für Punkt Vielfalt

JAHRESBERICHT 2022



Karneval und Halloween

An Karneval feierten wir eine Party. Die Kinder waren bunt kostümiert und erlebten eine kleine Polonaise durchs Quartier.

Am 31.10.2022 fand die legendäre **KJUB-Halloweenparty** statt, bei der die Kinder ein Gruselbuffet und viele schaurige Snacks und Spiele wie Mumienwickeln oder Stopptanz erwarteten.

Weihnachts- und Adventszeit

Im Kinder- und Jugendbereich wurde rund um die Weihnachtszeit fleißig gebastelt und für Besinnlichkeit gesorgt. Wir organisierten eine Nikolausfeier, bei der die Kinder Nikolaustüten mit kleinen Spielzeugen und Schokoladennikoläusen sowie Süßigkeiten bekamen.



Zudem wurde ein leuchten-



JAHRESBERICHT 2022

der, von uns selbst gebastelter Adventskalender aufgehangen, aus dem jedes Kind ein eigenes Weihnachtstütchen mit einer Überraschung ziehen durfte.

Des Weiteren planten wir in einer Wochenendaktion unsere eigene kleine Weihnachtsbäckerei und backten mit den Kindern bei Weihnachtsmusik leckere Kekse.

Im vergangenen Jahr durfte jedes Kind einen Stern basteln und diesen mit einem Geschenkewunsch versehen. Die gebastelten Wunschsterne wurden im angrenzenden Lebensmittelgeschäft **beroma** ausgehängt und zahlreiche engagierte Paten erfüllten den



Kindern einen Weihnachtswunsch.

Unsere große Weihnachtsfeier durfte auch in diesem Jahr nicht fehlen. Es gab unsere selbst gebackenen Plätzchen und die Kinder durften Weihnachtsgedichte oder Lieder vortragen. Gemeinsam sangen wir das Weihnachtslied „In der Weihnachtsbäckerei", bevor die Kinder ihre Geschenke auspacken durften.

Wir danken allen Weihnachtswichteln, die bei unserer Sternaktion teilgenommen und für leuchtende Kinderaugen gesorgt haben.

Teilnahme an Arbeitskreisen und Netzwerken

Der Bürgerverein „Wir in der Hasseldelle e.V." ist Mitglied im Arbeitskreis „Offene Tür" (AKOT) und der Planungsgruppe 1 (PG1, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit).

Im Jahr 2022 fanden diverse Zoommeetings sowie persönliche Treffen statt, um die aktuelle Lage zu besprechen und sich auszutauschen.

Teilnahme an Festen und Veranstaltungen

POW WOW YOU Jugendfestival

Auf dem Jugendkulturfestival **Pow Wow You (Jugend-**

wir in der hasseldelle
Punkt für Punkt Vielfalt

JAHRESBERICHT 2022



förderung) boten wir die Fotobox mit Verkleidungssachen an.

Praktikanten

Ein Praktikant absolvierte ein Vorpraktikum, um für sein Studium der Sozialen Arbeit Berufserfahrung in einer sozialen Einrichtung nachweisen zu können.

Sonstiges

Im Jahr 2022 fanden im März die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Die Mitarbeiter sowie die Kinder von KJUB erhielten vom Solinger Sportbund e.V. unter dem Motto **„Pink gegen Rassismus“** passende T-Shirts und setzen so via Social Media ein Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung.

Am 30.04.22 gab es auf dem Hasselplatz einen von KJUB organisierten Trödelmarkt. Neben Kleidung wurden Waffeln und Kaffee angeboten. Die Cafeteria unterstützte uns mit selbst gebackenen Kuchen und Torten.

Die Einnahmen von über 500€ wurden an **„Solingen hilft e.V.“** gespendet und kamen der Ukraine zugute.

Am 20.08.2022 organisierten wir unser Internationales Sommerfest, das im Wendehammer der Rolandstraße stattfand. Dafür wurde die gesamte Straße gesperrt, damit möglichst viel Platz für Angebote der Kinder- und Jugendabtei-

lung geschaffen werden konnte. Neben der Fotobox, fand ein Schätzquiz mit Gewinnen statt. Außerdem konnten die Kinder ihre eigenen Buttons und T-Shirts gestalten.

Das **Rollhaus Solingen e.V.** besuchte uns mit mobilen Skaterampen und der **Ferien(s)pass Solingen e.V.** unterstützte uns mit einem Wurfspiel und einer Schokokuss-Wurfmaschine.

Beroma bot kühle Getränke und Süßigkeiten an.

Ein herzliches Dankeschön geht an **Francos Eis**, der uns mit einer Eisspende unterstützte.

Spenden

Auch in diesem Jahr war es uns möglich, hochwertige Kinderwinterjacken- und Schuhe zu kaufen. Wir danken dem **Paritätischen Förderverein für soziale Arbeit e.V.** im Namen der Kinder und Eltern für die großzügige Spende, die dies möglich machen konnte.

Wir danken ebenfalls der **Druckerei Ullrich GmbH & Co. KG** sowie **Uli Preuss** für ihre großzügige Spenden.



wir in der hasseldelle
Punkt für Punkt Vielfalt

JAHRESBERICHT 2022

QUARTIERSMANAGEMENT HASSELDELLE

Quartiersmanagement und Hilfe für Geflüchtete

René Schmidt + Bianca Martini

Das Quartiersmanagement vereint die Aufgabenbereiche des Vereins und fungiert als Sprachrohr der BürgerInnen. Als Ansprechpartner, Katalysator und Organisationsmittelpunkt, ist das Quartiersmanagement auch für Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Projektentwicklung und vor allem für die Bürgerbeteiligung zuständig. Die Arbeit ist geprägt durch das Zusammenwirken von sozialer Arbeit, Stadtplanung, Wirtschaftsförderung sowie Bildungs- und Kulturarbeit. Das Quartiersmanagement folgt dem Wunsch der NachbarInnen, ihre Freizeit zusammen zu gestalten. Dazu kommen gemeinsame Vereinsfahrten, Nachbarschaftsfeste und andere Aktivitäten. Im November 2022 fand ein Wechsel im Quartiersmanagement statt. Wir haben uns bei Renè Schmidt für sein Engagement im Verein bedankt und uns von ihm verabschiedet. Wir wünschen ihm viel Erfolg mit seiner neuen Tätigkeit. Die neue Quartiersmanagerin heißt Bianca Martini und für sie ist es die erste Berufserfahrung nach ihrem abgeschlossenen Studium an der Universität Duisburg-Essen.


Bianca Martini



Soziale Beratung für Geflüchtete

Der Verein „Wir in der Hasseldelle e.V." setzt sich schon immer für eine bessere Integration und eine offene Gesellschaft ein. Somit ist es seit jeher unsere Auf-gabe, verschiedene Nationen zu vereinen. Die Hilfe für Ge¬flüchtete umfasst alle Lebens¬bereiche und ist mittlerweile



wir in der hasseldelle
Punkt für Punkt Vielfalt

JAHRESBERICHT 2022

ein wichtiger Bestandteil der Nachbarschaft. Durch Beratung per Telefon, niederschwelligem Austausch per Nachrichten und vor allem Termine vor Ort unterstützen wir die Menschen, die nach unserer Hilfe suchen, um besser in Solingen Fuß fassen zu können. Mit mehr als 50 verschiedenen Nationalitäten, ermöglicht das Quartier einen alltäglichen Austausch zwischen verschiedenen Kulturen. Das führt aber auch zu Problemen, Unsicherheit oder Unwissenheit. Deswegen sind wir aktiv im Quar-



tier mit offenen Sprechstunden und vereinbarten Terminen. Im Jahr 2022 haben wir Menschen geholfen bei der Ausfüllung von bürokratischen Unterlagen, bei der Einschulung von Kindern, bei wichtigen Anrufen, die sonst an der Sprachbarriere scheitern könnten, bei der Anmeldung zu Sportkursen und vieles mehr.

Angebote

Mama weiß Bescheid – Gesprächskreis für türkische Frauen

Der morgendliche Gesprächskreis türkischer Frauen „Mama weiß Bescheid", in Zusammenarbeit mit der Bergischen Volkshochschule konnte unter Auflagen mittwochs stattfinden. In privater Atmosphäre wurde gemeinsam gefrühstückt, formiert und sich in türkischer Sprache unterhalten. Frau Fadime Polat führte erfolgreich den Gesprächskreis und ist Hauptansprechpartnerin in Fragen rund um die Veranstaltungsreihe. Das Programm „Mama weiß Bescheid" bietet Beratung zur gesunden Ernährung, zum Wiedereinstieg zur Arbeit an und gibt Antworten in Erziehungsfragen, Problemlagen und ganz alltäglichen Fragen.

Zum Ende des Jahres erweiterte sich die Veranstaltungsreihe um einige thematische Schwerpunkts Verlagerungen. Maßgeblich verantwortlich war dafür Frau Chrysanthi Stratopoulou von der Stadt Solingen. Die examinierte Krankenpflegerin betreut das vom Land Nordrhein-Westfalen ausgerichtete Projekt „Guter Lebensabend NRW" für die Stadt Solingen. Hierbei werden Bewegungsstunde, Informations- und Beratungsangebote zur kultursensiblen Altenhilfe und Altenpflege für Menschen mit Migrationshintergrund angeboten und

.

Gymnastik mit Andrea

Das Gymnastikangebot mit Andrea findet jeden Dienstag Vormittag statt und ist recht gut besucht. Ca. 20 Teilnehmerinnen



treffen sich, um den Tag sportlich zu beginnen. Der Verein bedankt sich bei Frau Ditgens für Ihr ehrenamtliches Engagement. Ein Engagement, was jedes Jahr wächst. Frau Ditgens überlegt für nächstes Jahr ihre Sportangebot zu erweitern und neue Kurse auch für andere Zielgruppen anzubieten.

GesundheitsWandern

Bei AndreaJohann Ditgens bedanken wir uns auch für die Planung von Gesundheitswanderungen.



In diesem Jahr wurden ab März insgesamt acht Gesundheitswanderungen im Stadtgebiet Hasseldelle durchgeführt, und zwar u.a. im März, Juli und Oktober. Dazu gab es zwei Wanderungen im Gebiet Coppelpark. Zusätzlich gab es im Juni eine große Rundwanderung von der Hasseldelle zum Coppelpark und zurück. Insgesamt wurden in diesem Jahr bereits vierzig Wanderungen durchgeführt, und das in elf verschiedenen Stadtgebieten. Für das nächste Jahr plant AndreaJohanna vierzig



interessante Wanderungen in zwanzig verschiedenen Solinger Stadtgebieten, neun Abschnitte davon kommen noch neu hinzu. Die kurzen Strecken zwischen 2,5 und 5 km ermöglichen die Teilhabe jede Altersgruppe.

Brückenkindergarten Passagegruppe des Paritätischen Wohlfahrtsverbands

Wie im Vorjahr fand in der Hasselstraße 123, in Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, an drei Tagen in der Woche ein Brückenkindergarten- die „Passagegruppe" statt. Die Gruppe bietet die Möglichkeit der ersten Integration und das Erlernen wichtiger Sprachkompetenzenfür Kinder ab 3 Jahren. Die Kinder und deren Familien leben vorwiegend im Quartier Hasseldelle und erfahren in ihrem direkten Umfeld eine Unterstützung, die sowohl die Familien entlastet als auch den Kindern den Weg in einen Kindergarten ebnet. Seit der Paritätische Wohlfahrtsverband die Passagegruppen in ganz Solingen initiiert hat, erfahren dieser große Zuspruch. Der Mangel an Kindergartenplätzen in Solingen führt dazu, dass die Passagegruppen, auch in der Hasseldelle, eine wichtige und sinnvolle Ergänzung zum Betreuungsangebot und der Integration sind.

Sprachtherapie für Kinder

Das Therapieangebot in Kooperation mit der logopädischen Praxis Heike Nickel-Driever in die Räumlichkeiten der Hasselstraße 123 verlegt wurde läuft seit 2020. Das bietet eine wichtige Unterstützung im Quartier, vor allem für die Kinder, die mehrsprachig aufwachsen und in den ersten Schuljahren Schwierigkeiten treffen können. Die Räumlichkeiten bieten ein privates und intimes Umfeld, in dem die Kinder sich wohlfühlen. Ebenfalls bie-

ten die Räume mehr Platz, sodass Hygienekonzepte besser umgesetzt werden konnten. Die befundbezogene Einzeltherapie in der direkten Nachbarschaft nehmen Familien dankend an. Die Sprachtherapie beinhaltet Diagnostik, Beratung und Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- und Hörstörungen bei Kindern.

Oster- - und Herbstferiensport in der Hasseldelle

Im Rahmen des Solinger Oster- und Herbstferiensports in der Hasseldelle wurde in den beiden Herbstferienwochen ein vielfältiges Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche angeboten. Der Austragungsort war der Bolzplatz im Quartier Hasseldelle in Solingen-Mitte.

Das Teilnehmerfeld bestand aus Kindern und Jugendlichen, die eine Alterspanne von 6 bis 18 Jahren vorweisen konnten. Im Durchschnitt nahmen jeden Tag 23 Kinder am Herbstferiensport teil.

Ein Großteil der Kinder und Jugendlichen wohnen im Quartier Hasseldelle und waren bereits durch vergangene Ferienaktionen mit dem Konzept des Herbstferiensports vertraut. Alle Kinder nahmen mit Freude und Spaß am Feriensport teil.

SOLINGER SPORTBUND

Das Trainerpersonal verfügte über die nötigen Qualifikationen, um mit den Kindern und Jugendlichen ein vielfältiges Sportangebot durchzuführen. Es wurden unterschiedliche Sportarten angeboten, aus deren Vielzahl sich die Kinder entscheiden konnten, wie sie den Feriensport gestaltet haben möchten.



ZWAR - Zwischen Arbeit und Ruhestand

Mit der Abschwächung der Pandemie Ende des Jahres könnte die ZWAR Gruppe Hasseldelle sich wieder Treffen. Zwischen Arbeit und Ruhestand bedeutet das Kurzwort. Jeder Mensch, der sich allein fühlt, oder neue Freizeitaktivitäten für sich entdecken will ist herzlich eingeladen. Die Gruppe trifft sich einmal im Monat für die Organisation verschiedensten Aktivitäten und für einen Stammtisch im Restaurant Hasseldelle. Aufgrund der Kontaktbeschränkung innerhalb der Coronapandemie, sind einige Mitglieder nicht mehr erschienen. Der großteil der Gruppeblieb in Kontakt und traf sich regelmäßig.

Montagssport in der Hasseldelle

Das **Max Camp** hat sich zudem dafür eingesetzt, dass ein regelmäßiges Sportangebot durch den Montagssport in der Hasseldelle etabliert wird. Hierbei wird das gleiche Prinzip wie beim Feriensport verfolgt. Den Kindern und Jugendlichen wird jeden Montag ein breitgefächertes Sportangebot präsentiert. Ziel ist es, den Bedarf nach Sport aufrecht zu erhalten und den Kindern- und Jugendlichen eine attraktive Möglichkeit zu bieten, sich mit dem Thema Bewegung auseinanderzusetzen. Das Angebot startete nach den Sommerferien und ruhte von Dezember

MAX CAMP
Handball for KIDS

bis Januar, aufgrund der widrigen Witterungsverhältnisse und der früh eintretenden Abenddämmerung. Für die Zukunft sind weitere Projekte mit dem Max Camp geplant, die das Sportangebot in der Hasseldelle erweitern und den Bewohnern in der Hasseldelle weitere Perspektiven bieten wollen, sich sportlich zu betätigen.

Bücherschrank

Ab sofort befindet sich in der Hasseldelle ein öffentlicher Bücherschrank, der Bewohner:innen und Interessierte zum Lesen und Verweilen einladen soll. Der Impuls für diese Aktion kam aus dem Quartiersmanagement und wurde durch die großzügige finanzielle Spende der Elisabeth-Birkhofen-Stiftung ermöglicht. Die GCP stellt



zudem die Fläche für den Bücherschrank zur Verfügung. Der Standort befindet sich jetzt auf dem Hasselplatz, nahe am Restaurant Hasseldelle.

Der Hintergrund dieser Idee war die Schaffung eines kostenlosen Angebots für Jung und Alt, das vor allem den Bewohner:innen des Quartiers zugute kommen soll.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Nutzung des Bücherschranks kostenlos ist und Jede/r sich frei an den unzähligen Werken bedienen und selbst Bücher hinein legen darf. Das Prinzip ist simpel: Der Schrank steht im öffentlichen Raum, für jedermann zugänglich. Wer mag, nimmt sich Bücher heraus oder stellt welche hinein.

Skat-Abend

Die Skatgruppe mit über 20 TeilnehmerInnen konnte wieder häufiger statt



finden. Es wurde das vom Verein aufgestellte Hygienekonzept umgesetzt, was ein regelmäßiges Stattfinden ermöglichen konnte. Die Skatgruppe trifft sich jeden Montagabend um 18 Uhr.

Bustouren

Bustour nach St. Goar

Am 28.06.2022 fand eine kombinierte Bus- und Schifffahrt statt. Mit dem Bus ging es nach St. Goar am Rhein. Dort hielten wir uns ca. vier Stunden auf und erkunden die Stadt. Besonderes warhier dier Blick auf die Ruine Rheinfels, die seit 2002 Teil des UNSECO-Welterbes Oberes Mittelrheintal ist. Diese konnte während des Aufenthalts besucht werden und bietet einen wunderschönen Ausblick auf den Rhein.



JAHRESBERICHT 2022



Nach dem Aufenthalt in St. Goar folgte eine einstündige Schifffahrt nach Boppard. Dort hatten die Mitreisenden zwei Stunden Zeit, sich die Stadt am Rhein genauer anzuschauen, oder vielleicht eine gemütliche Weinstube oder ein Café aufzusuchen. Die Stadt zählt ebenfalls zum UNSECO-Welterbe Oberes Mittelrheintal.

Kombinierte Bus- und Schifffahrt nach Bernkastel-Traben-Trarbach

Am 20.09.2022 fand die zweite Tagestour in diesem Jahr statt. Die Ziele der Tagestour waren die faszinierenden Kulturlandschaften an der Mosel – Bernkastel-Kues und Traben-Trarbach. Das Schiff fuhr um 14:00 Uhr in Bernkastel-Kues ab und setzte sich in Richtung Traben-Trarbach in Bewegung. Das interessante an der Schifffahrt war, dass es sich um eine Schleusenfahrt handelte. Angekommen in Traben-Trarbach konnten die Busteilnehmer*innen die architektonischen Kostbarkeiten der Stadt genießen.

Bustour nach Mainz

Das Ziel unserer dritten und letzten Bustour des Jahres war Mainz, mit seiner schönen Altstadt und dem traditionellen Weihnachtsmarkt. Der Haupt



weihnachtsmarkt findet um die imposante Romanische Kathedrale auf dem Domplatz statt. Am Haupteingang des Marktes findet man die elf Meter hohe Weihnachtmarktpy-

JAHRESBERICHT 2022

ramide. Wenige Schritte weiter, konnte man durch festlich geschmückte Stände laufen, die weihnachtliche Kunsthandwerke und Leckereien anboten. Die Auswahl an Delikatessen war vielfältig. Alles in allem war man doch etwas enttäuscht: man hatte sich einen größeren Weihnachtsmarkt vorgestellt.

Mundartabend

Zu einer schon fast zur Tradition gewordenen Mundartveranstaltung in festlichem Rahmen hatte der Verein „Wir in der Hasseldelle" e.V. am Dienstag, den 18.10.2022 eingeladen. Leider hemmten auch hier die pandemischen Auflagen. Dennoch konnten immerhin 35 Personen im Namen des Vereinsvorsitzenden, Peter Harbecke, der leider durch eine Covid-Erkrankung am Kommen gehindert war, begrüßt werden. Es galt mal wieder den Klängen der Solinger Mundart zu lauschen. Die Akteure – Judith Schreiber und Kurt Picard – hatten ein Programm zusammengestellt, dass den Kindermund und das vorlaute Wesen von heranwachsenden, übermütigen „Blagen" in den Vordergrund stellten. Hierzu bietet natürlich der Fundus der Mundartliteratur, die die Solinger Mundartgruppe „De Hangkgeschmedden" im Laufe der Jahrzehnte herausgebracht hat, reiche Möglichkeiten. An den Anfang – nen Bleck retuor – boten hierzu einige Beiträge „Ut der Lewermang", aber auch kleine Geschichten und Reime der ehemaligen und noch aktiven Mitglieder dieser Gruppe. Herzerfrischend und erheiternd waren


Foto: Daniela Tobias



die Beiträge von Judith Schreiber aus den Erlebnissen ihrer Kindheit und der Vereine in Stöcken und Kohlfurth. Während des Abendessens lief eine Fotoschau aus dem „aulen und neuen Solig", die Peter Harbecke liebevoll zusammengestellt hatte. Für das leibliche Wohl an den festlich gedeckten Tischen sorgte mal wieder der heimische Gastwirt der Hasseldelle, Juraj Benko. Die lebhafte Unterhaltung der Gäste vor, während und nach der Veranstaltung unterstrich einmal mehr die Zufriedenheit mit dem Ablauf und dem mehrfach geäußerten Wunsch nach Wiederholung. Mit einem Dank für die gute Vorbereitung an Peter Harbecke und seine Mitstreiter, ganz besonders dem für die Technik Verantwortlichen, Carsten Heinrichs, schlossen die beiden Mundartakteure die Veranstaltung.

Cafeteria

Die Cafeteria fand nach langer Corona-Unterbrechung wieder an jedem zweiten Montag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt. Sie bot den Senioren regelmäßig die Möglichkeit der sozialen Teilhabe. Es handelte sich um ein offenes Angebot für Senioren, welches von jeweils ca. 20 Teilnehmern aus dem Quartier wahrgenommen wurde und die Möglichkeit bot, sich in der Gemeinschaft auszutauschen. Die für die Cafeteria ehrenamtlich aktiven Damen zeigten hier, was eine schöne Kaffeetafel zu bieten hat. Bei jedem Treffen gab



es selbstgebackenen Kuchen, Mettbrötchen und frischen Kaffee und immer, wenn es einen Geburtstag zu feiern gab, wurde auch darauf angestoßen. Die Besucher waren größtenteils Stammgäste. Somit bildeten sich Kontakte, die einer Vereinsamung der Senioren entgegenwirken.

AQUARiS und Coppelpark

Seit dem 1. August 2022 hat Aquaris eine neue Leitung. Carsten Heinrichs hat die Nachfolge von Christian Petschke angetreten, der über 20 Jahre die Maßnahme AQUARiS aufgebaut und geprägt hat. Herr Heinrichs war vorher Mitarbeiter in der Schwester-Maßnahme beroma und war daher mit dem Konzept und Arbeitsweise der Maßnahme vertraut.

Wir in der Hasseldelle e.V. hat seit Februar 2021, als Nachfolger des Vereins Lebenswertes Solingen, den Patenschaftsvertrag für den Gustav-Coppelpark übernommen. Die Pflege des Parks wird seit dem erfolgreich von AQUARiS übernommen und bereichert die Beschäftigungsmöglichkeiten für die Teilnehmenden an der Maßnahme.

Der Park weist mit seinem Namensgeber auf einen besonderen Geschichtsbezug für die Stadt Solingen hin. 1906 stifteten Gustav Coppel und weitere Familienmitglieder eine erhebliche Summe für den Bau des Coppelstifts. Die jüdische Familie engagierte sich in gesellschaftlichen und sozialen



Belangen der Stadt Solingen. Mit der Machtübergabe der Nationalsozialisten 1933 wurde die Familie Coppel von den Nationalsozialisten



drangsaliert, verfolgt und ermordet. Vor dem geschichtlichen Hintergrund bekommt das bürgerschaftliche Engagement eine zusätzliche Bedeutung. Mit dem Wissen um die Geschehnisse, können die Jungen Menschen, die im Rahmen der Integrationsmaßnahme im Park tätig sind, auf den geschichtlichen Kontext hingewiesen werden und tragen somit im besten Fall, gegen das Vergessen bei.

Der Gustav–Coppelpark, mit einer Gesamtfläche von ca. 50.000 Quadratmetern, dient im Stadtteil am Kannenhof / Wuppertstraße als „Naherholungsgebiet" und wertet den Stadtteil mit seiner einladenden Gestaltung auf. Umliegende Schulen und Kindertagesstätten nutzen den Park für Exkursionen zu Umweltthemen. Die Wasserläufe und Grünflächen nehmen einen positiven Einfluss auf das lokale Microklima. Eine Weiterentwicklung der Umwelthemen, gehört genauso zu den Aufgaben wie die Stärkung der jungen Teilnehmer in der Beschäftigungsmaßnahme.

Unser Verein ist seit vielen Jahren als Träger für eine Integrationsmaßnahme in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Jobcenter Solingen tätig. Ziel dieser Integrationsmaßnahme ist, auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt benachteiligte junge Erwachsene bei der Überwindung von arbeitsmarktrelevanten Hemmnissen zu unterstützen. Neben dem Vermitteln von fachlichen Inhalten, Steht vor Allem die Entwicklung der Persönlichkeit der Teilnehmer im Vordergrund. Hierbei wird eine den Lebenswelten der Teilnehmer entsprechende Orientierung gewählt. Sie sind die „Experten" für Ihre Ziele und erhalten durch eine gezielte Beratung und Förderung Unterstützung. Eine Beschäftigung



in einem sehr ausbildungsnahen Bereich, erleichtert dabei die Berufsorientierung und der geschaffene Mehrwert kommt sichtbar und unmittelbar dem Stadtteil zugute.

Zu den Aufgaben der Teilnehmenden gehören u.a. die Sauberkeit der Parkanlage zu erhalten, das achten auf die Gesundheit der Bäume, das Freischneiden der Wege und das Mähen der Rasenfläche. Es wird ein Konzept erarbeitet, indem in Teilbereichen, unter Einbeziehung der Teilnehmer, eine schrittweise Umgestaltung der Parkfläche, hin zu mehr Naturschutz und Artenvielfalt umgesetzt werden kann.

Hinzu kommen weitere Tätigkeiten wie Umzüge von hilfsbedürftigen Menschen innerhalb von Solingen, mitwirken bei Stadtteilfesten, unterstützen der Hausmeister an verschiedenen Solingern Schulen und vieles mehr.

Durch die Bereitstellung von Beschäftigungsmöglichkeiten für die beschriebene Zielgruppe, eingebettet in ein klares und leicht verständliches Regelwerk, wurde eine Tagesstruktur erzeugt, durch die die Teilnehmer*innen an die Schlüsselqualifikationen: Pünktlichkeit, und Zuverlässigkeit (ausreichend frühe Ankündigung von Terminen bei Ämtern oder der Kommunale Jobcenter Solingen, absprachegemäßes Meldeverhalten im Krankheitsfall, angemessene Vorbereitung des Arbeitstages etc.) mit unterschiedlichem Er-

folg herangeführt wurden. Der jeweilige Förderbedarf wurde ermittelt. Im Vordergrund standen:

Das Herausstellen gesundheitlicher Beeinträchtigungen, die einer Vermittlung in ein Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis erschwerten. Hierzu zählen u.a. Zahngesundheit, das Intervenieren bei dem Hinweis auf seelische Belastungen und der allgemeine Gesundheitszustand. Sowie das Herausarbeiten suchtspezifischer Problemlagen.



Die Verbesserung von Basisqualifikationen, die für die erfolgreiche Bewältigung des Arbeitslebens vonnöten sind und eine Vermittlung von Kenntnissen und Strategien zur besseren Bewältigung von Alltagssituationen.

Nach dem Prinzip „Fördern und Fordern" wurden die Teilnehmer*innen mit



Hilfe eines lösungsorientierten Beratungsansatz, in die Erarbeitung des Entwicklungsplans einbezogen und an den getroffenen Vereinbarungen eigenverantwortlich und gleichberechtigt beteiligt (Sie sind die Experten in Ihrem Leben). Dies geschah in enger Absprache mit den AV und FM des Kommunalen Jobcenters Solingen.

Kernpunkt war eine ganzheitliche, die Lebenswelten der Teilnehmer*innen berücksichtigende, Arbeit, des verantwortlichen Anleiters und der beratenden Fachkraft mit den Teilnehmern*innen. Die Verbindung von gemeinwesen- und gemeinnutz orientierter Arbeit und die Förderung von Sozialkompetenzen stabilisierten die persönlichen Lebensverhältnisse und erleich-terten den Teilnehmer*innen die Aufnahme einer dau-

erhaften Beschäftigung, oder unterstützten Sie auf den Weg dorthin.

Ein besonderes Merkmal unserer Arbeit ist die hohe Flexibilität, mit der wir auf veränderte Teilnehmerstrukturen reagieren konnten.

Vom 1. Feb 2022 bis zum 31. Januar 2023 besuchten insgesamt 17 Teilnehmer*innen die Maßnahme, davon waren 16 männlich und eine weiblich. Zwei Teilnehmer*in wurden in den allgemeinen Arbeits- bzw. Ausbildungsmarkt vermittelt, kein Teilnehmer*in startete eine Fördermaßnahme. Drei weitere Teilnehmer beendeten die Maßnahme planmäßig und bei drei kam es zu vorzeitigen Abbrüchen bzw. nicht zur Aufnahme der Maßnahme.

Unsere Zielsetzung, Teilnehmer*innen der Maßnahme AQUARiS in ein versicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis zu vermitteln bzw. die Voraussetzung hierfür zu verbessern, war und ist Grundlage unserer Arbeit. Aufgrund der multiplen Vermittlungs-hemmnissen standen Stabilisierungen und Vermittlung von Schlüs-selqualifikationen und somit Teilhabe an der Gesellschaft im Vor-dergrund.

Unsere Zielsetzung, Teilnehmer*innen individuell an den Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz heranzuführen, wurde eng mit den Mitarbeitern*innen des Kommunalen Jobcenter Solingen und Fachstellen abgestimmt. Dabei wur-



JAHRESBERICHT 2022

den häufig auch Ziele vereinbart, die vor einer Vermittlung erreicht werden mussten (Unterstützung bei Wohnungslosigkeit, Schuldenregulierung, Eignungsfeststellung usw.). Der Beratungsbedarf für



die Teilnehmer*innen ist kontinuierlich in den letzten Jahren gestiegen, die Herausforderungen an die Heranführung zur Arbeit und Ausbildung wurden größer. Trotz Vernetzung mit Akteuren aus unterschiedlichen Fachbereichen, ist die Anzahl der Teilnehmer*innen, die während des Maßnahmeverlaufes ohne Entwicklung bleiben, gestiegen. In Einzelfällen wurde eine noch flexiblere, bzw. längere Zuweisungszeit ermöglicht, da ein Nachreifen und das Überwinden von Süchten einen anderen Zeitrahmen bedurfte. Für die Teilnehmer*innen mit einer besonderen Problemlage, war die Zuweisung zur Maßnahme insoweit erfolgreich, dass hieraus neue Handlungsfelder sichtbar wurden, die im Gesprächssetting der Arbeitsvermittlung unerkannt, bzw. sich erst später gezeigt hätten.

Neue Köpfe

Im Vorstand

Nicht neu im Vorstand, aber dennoch in neuer Position: Klaus Döker, der nach dem Ausscheiden von Christian Petschke kommissarisch 2. Vorsitzender des Vereins wurde. Das Amt des Schriftführers über er in Personalunion weiter aus.

Klaus Döker ist prädestiniert für diese Aufgabenbereiche. Mit dem ausgebildeten Diplom-Soziologen und Betriebswirt



IHK, jetzt tätig als Senior IT Berater, werden Verein und die beroma eG weiterhin gut geführt werden.

Da sind wir überzeugt. Seine Frau und die drei erwachsenen Kinder werden ihm sicher die Daumen drücken und hoffen, dass sie nicht die Leidtragenden sein werden. Doch das sehen wir ganz entspannt.

*

Aber ganz neu dazugestoßen ist Sascha Kauls, der ebenfalls vom Vorstand kommissarisch ernannt worden ist und nun noch von der Mitgliederversammlung bestätigt werden muss. Wir freuen uns, endlich einen jüngeren im Vorstand zu wissen, der nach seinem Studium sicherlich wichtige Aufnahmen übernehmen wird

Aufmerksam wurden wir auf Sascha Kauls, als er uns einen Hinweis auf eine unschöne, rechtsradika



le Sache am Erbenhäuschen, wo er auch wohnt, hinwies. Grund genug, um sich mit ihm zu unterhalten. Das sehr angenehme Gespräch hatte zur Folge, dass wir Sascha Kauls anboten, doch bei uns mitzumachen, was ihm dann auch gefiel. Bei einer Vorstandssitzung waren wir alle davon überzeugt, dass Sascha zu uns passt und bestellten in kommissarisch als Beisitzer in den Vorstand. Klar ist, dass er auf der nächsten Mitgliederversammlung noch gewählt werden muss. Sascha Kauls ist 27 Jahre alt, gelernter Speditionskaufmann und studiert im Mo- ment noch. Er absolviert bei der Bundeswehr ein Duales Studium „Public Administration" an der Hochschule des Bundes in Mannheim

In große Fußstapfen trat Carsten Heinrichs als neuer „Aquaris Chef". Das

AQUARIS

Aufgabengebiet ist riesig. Doch er hat es schnell in den Griff bekommen. Einerseits ist der damalige stellvertretende Marktleiter unserer beroma eG gewohnt, Anweisungen zu geben und Menschen auszubilden, andererseits kommt ihm sein Lehramtsstudium und seine



langjährige Tätigkeit als Jugendleiter der ev. Kirchengemeinde Ketzberg bei der Führung seiner Schützlinge zugute. Wir waren von Anfang überzeugt davon, den „richtigen Griff" getan zu haben.

Danke, Carsten!





JAHRESBERICHT 2022



Wir bedanken uns ganz herzlich!:

- Arbeitskreis Offene Tür
- AWO Arbeit & Qualifizierung gGmbH
- Bergische Krankenkasse
- Bergische Volkshochschule
- Bezirksvertretung Mitte
- Brückenkindergarten Hasselstraße 123 - Paritätische Kreisgruppe Solingen
- Der Paritätische — Gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialarbeit Solingen mbH
- Fachdienste der Stadt Solingen
- Evangelisches Familienzentrum des Diakonischen Werks Solingen
- Familienzentrum Hasseldelle
- Fuhrgemeinschaft e.V.
- Grand City Property Ltd. Zweigniederlassung Deutschland
- Haus der Jugend Solingen
- Internationaler Bund GmbH
- Jugendförderung Stadt Solingen
- Leitung und Mitarbeitern des Kommunalen Jobcenter Solingen
- Logopädische Praxis Heike Nickel-Driever
- Nachbarschafts-Hilfeverein e.V., Spar- und Bauverein Solingen eG
- Rheinische Post
- Rollhaus Solingen
- Rund um die Zietenstraße e.V.
- Solinger Sportbund e.V.
- Solinger Tageblatt
- Spar- und Bauverein Solingen eG
- Spielmobil Stadt Solingen
- Stiftung „FÜReinander - Chancen in Solingen e.V."
- Walbusch–Jugendstiftung

und den ehrenamtlichen und engagierten Unterstützern.